



## Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

## Pressemitteilung 30.12.2020

### Pressekontakt:

Daniela Seifart  
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

**Marlene Mortler MdEP**  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRU – ASP 14 E 116  
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

**Bürgerbüro LAUF**  
Briver Allee 1  
91207 Lauf a.d.Pegnitz  
Tel.: +49 9123 999 00 51

**Bürgerbüro ROTH**  
Kugelbühlstraße 9  
91154 Roth  
Tel. +49 9171 1377  
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

### EU-Gelder fließen nach Lauf

*Lauf* – Zur Bewilligung des LEADER-Förderbescheids an das Laufer Industriemuseum für das Projekt „Mitmachen im Industriemuseum“ äußert sich die Europaabgeordnete Marlene Mortler MdEP:

„Mit dem LEADER-Programm der Europäischen Union unterstützen und stärken wir innovative Aktivitäten in ländlichen Räumen. Mit diesem wegweisenden Ansatz befähigen und ermutigen wir Menschen vor Ort, die das entscheidende Wissen und Knowhow der örtlichen Bedürfnisse und Strukturen besitzen, die besten Ideen und Konzepte für die Entwicklung ihrer Heimatregion zu erarbeiten. Das ist eine absolute Win-Win Situation in meinen Augen.“

So auch in meiner Heimatstadt Lauf an der Pegnitz. Hier hat das städtische Industriemuseum ein einzigartiges Mitmach-Projekt entwickelt. Durch interaktive Angebote im Museum werden die Besucher zum Experimentieren und Ausprobieren eingeladen.

Das Besondere: Die interaktiven Stationen befinden sich in direkter Nähe zu historischen Objekten. Die Besucher erlernt so nicht nur das technische Prinzip, das hinter einem historischen Objekt steht, sondern begreift zugleich die Verbindung und den Zusammenhang zur historischen Art der Anwendung.

Für mich war selbstverständlich, dass ich mich für die Förderung dieses Projektes bei den zuständigen Behörden stark gemacht habe. Mit Erfolg!

Für die weitere Umsetzung wünsche ich dem Industriemuseum und seinen Projektpartnern den besten Erfolg.“